

Über die Ausstellung

Kirchen, Schlösser und Fachwerkhäuser gelten heute unbestritten als Baudenkmale. Wie aber wird der Wert von Großwohnsiedlungen, Einkaufszentren oder Campus-Universitäten beurteilt? Zwei Drittel des Gebäudebestands in Deutschland wurden zwischen 1949 und 2000 errichtet, mehr als die Hälfte davon allein bis 1980. Die häufig als „Betonklötze“ geschmähten Bauten der Nachkriegsjahrzehnte sind heute Zeugnisse einer abgeschlossenen Epoche. Als solche nimmt sie die Denkmalpflege in zahlreichen europäischen Ländern seit gut zwei Jahrzehnten immer mehr in den Blick. Die Ausstellung „BIG HERITAGE. Welche Denkmale welcher Moderne?“ gibt anhand ausgewählter europäischer Beispiele einen Einblick in die Denkmal-Debatten um Bauten der Nachkriegsmoderne.

BIG HERITAGE Ausstellung in Halle-Neustadt

> Foto unten > Knut Müller > 2016 > Foto Mitte > Ingrid Scheurmann > 2016



Großbauten im Denkmaldiskurs

Mit dem „European Cultural Heritage Year 2018“ hat die Europäische Kommission dazu aufgefordert, das Bewusstsein für unser reiches gemeinsames Erbe zu fördern und die Bereitschaft zu seiner Bewahrung zu wecken. Großmaßstäbliche Architektur ist ein gesamteuropäisches Phänomen und wurde nach 1945 in unterschiedlichen Gesellschaftssystemen entwickelt. Sie verkörpert den Zukunftsoptimismus einer fortschrittsorientierten Moderne, mit den Mitteln der Architektur eine bessere Welt zu entwerfen. Die Geschichte der europäischen Architektur der sogenannten Boom-Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg ist eine Geschichte der Superlative: große Investitionen, serielle Produktion und ambitionierte soziale Konzepte.

BIG HERITAGE

Welche Denkmale welcher Moderne?

in Duisburg > 31.08. - 26.09.2018

Öffnungszeiten > Dienstag bis Sonntag > 13-18 Uhr

Eintritt > frei!

Adresse > Kulturkirche Liebfrauen > König-Heinrich-Platz 3, 47051 Duisburg

Programm

Vernissage mit Gästen

> 30.08.2018 > 18 Uhr

> Grußworte: > Heinrich Hendrix > Vorsitzender BDA Rechter Niederrhein
> Martin Breil > Untere Denkmalbehörde der Stadt Duisburg

> Einführung > Sonja Hnilica und Christos Stremmenos > TU Dortmund / WDW

Auszeichnung des City Wohnparks Duisburg

> 02.09.2018 > Einlass 14.30 Uhr > Treffpunkt: Musfeldstraße 66, 47053 Duisburg

> Verleihung der Auszeichnung im Rahmen der Kampagne Big Beautiful Buildings

> Weiterreichende Informationen über <https://bigbeautifulbuildings.de/>

Tag des offenen Denkmals

> 09.09.2018 > Öffnungszeiten > 13-18 Uhr

Europaweites Glockengeläut

> 21.09.2018 > 18.00-18.15 Uhr

> Die Kulturkirche Liebfrauen nimmt am euroweiten Glockenläuten zum Internationalen Friedenstag im Europäischen Kulturerbejahr 2018 teil

Filmabend und Finissage

> 26.09.2018

> Filmvorführungen:

> 18.00 Uhr > „Pallasium - Unsichtbare Stadt“ > Ein Film von M. Inacker

> 18.40 Uhr > „Das Ihme-Zentrum - Traum Ruine Zukunft“ > Ein Film von C. Alexander

> 19.30 Uhr > Diskussion mit den Filmschaffenden und Gästen > anschließend Umtrunk

Veranstalter

> TU Dortmund > Lehrstuhl GTA > Kontakt: gta.bauwesen@tu-dortmund.de >

Tel. 0231 755-4198 > www.bauwesen.tu-dortmund.de/gta/

> BDA Rechter Niederrhein > Kontakt: bda@hxas.de

Förderer und Projektpartner
des Forschungsverbundes WDW:

Projektpartner der
Ausstellung in Duisburg:

„Big Beautiful Buildings“ ist eine Kampagne
der StadtBauKultur NRW und der TU Dortmund im
Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres 2018



BIG HERITAGE in Marz > Foto > Detlef Podehl > 2016

Heute sind viele dieser Bauten umstritten. Einige Großstrukturen sind in ihrem Fortbestehen sogar akut gefährdet. Sie drohen zu verschwinden, noch bevor sich die Gesellschaft ihrer historischen, künstlerischen oder sozialen Bedeutung überhaupt bewusst geworden ist. Welche dieser Bauwerke sollen Denkmale sein und warum? Innerhalb Europas sind die Verfahrensweisen bei der Ausweisung von Denkmalen sehr unterschiedlich.

Anhand ausgewählter Objekte aus ganz Europa wird gezeigt, dass und wie derzeit um die Denkmalswürdigkeit großer Architekturen gestritten wird. Geht es um soziale Errungenschaften, um Kunst oder um technischen Fortschritt? Welche Bedeutung messen Fachleute den Gebäuden bei? Verbinden die Bewohner*innen damit Erinnerungen, gar ein Gefühl von Heimat? Aus welchen Motiven heraus erfahren diese Bauwerke eine besondere Wertschätzung?

Dabei geht es nicht nur um die Alternative Erhaltung oder Abriss. Die Gesellschaft muss sich die Frage stellen, ob und wie sie an das utopische Versprechen der Moderne anknüpfen will. Denn die Herausforderungen von damals bestehen weiterhin. Es stellt sich die Frage nach angemessenen Umgangsstrategien mit dem BIG HERITAGE: Konservieren, rekonstruieren oder kernsanieren? Umnutzen oder abreißen? Viele Akteur*innen sind an diesen Aushandlungsprozessen beteiligt: Bewohner*innen, Nutzer*innen und Eigentümer*innen, Architekt*innen, Denkmalpfleger*innen und nicht zuletzt die Politik.

[Weiterführende Lektüre: S. Hnilica: Der Glaube an das Große in der Architektur der Moderne. Großstrukturen der 1960er und 1970er Jahre, Zürich 2018.]

Der Forschungsverbund „WDWM - Welche Denkmale welcher Moderne?“

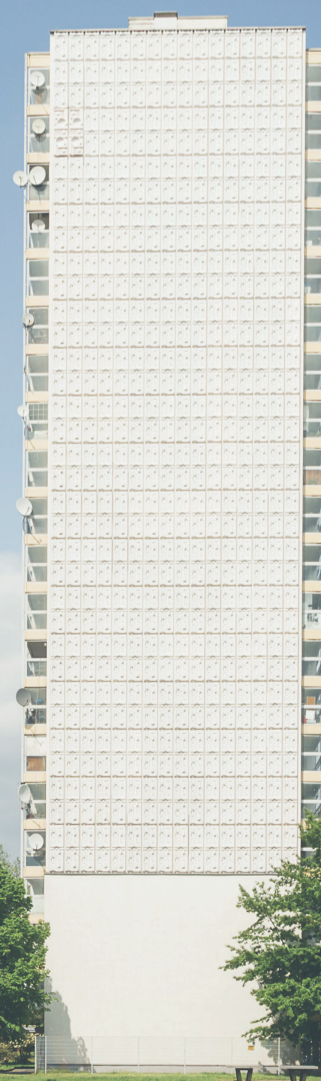
Der Forschungsverbund WDW ist ein Kooperationsprojekt der Bauhaus-Universität Weimar und der Technischen Universität Dortmund. Er wurde 2014-2017 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und brachte Wissenschaftler*innen aus den Bereichen Architektur, Denkmalpflege, Kunstgeschichte und sozialwissenschaftliche Stadtforschung zusammen.

Die Ergebnisse des Forschungsverbundes WDW sind dokumentiert in: F. Eckardt, H.-R. Meier, I. Scheurmann, W. Sonne [Hg.]: Welche Denkmale welcher Moderne? Zum Umgang mit Bauten der 1960er und 70er Jahre, Berlin 2017.

www.wdwm.info Titelfoto > Die weißen Riesen in Duisburg > © Ben Kuhlmann > 2016

BIG HERITAGE

Welche Denkmale welcher Moderne?



Eine Ausstellung
des Forschungsverbundes WDW

Duisburg > Liebfrauenkirche

31.08. - 26.09.2018



WDWM

BIG HERITAGE

Welche Denkmale welcher Moderne?

Ausstellung

Duisburg > Liebfrauenkirche
31.08. - 26.09.2018

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



tu technische universität
dortmund

Bauhaus-Universität Weimar

Bund Deutscher Architekten
Rechter Niederrhein

BDA

LIEBFRAUEN
DIE DUISBURGER KULTURKIRCHE



big beautiful
buildings



StadtBauKulturNRW



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

EUROPÄISCHES
KULTURERBEJAHRE 2018
**SHARING
HERITAGE**

Eine Veranstaltung des Forschungsverbundes „Welche Denkmale welcher Moderne?“ und des BDA Rechter Niederrhein im Rahmen der Kampagne „Big Beautiful Buildings“ der StadtBauKultur NRW und der TU Dortmund zum Europäischen Kulturerbejahr 2018